



RAHNAMA
P R E S S

@RAHNAMAPRESS

WWW.RAHNAMAPRESS.COM

B 1.1

MENSCHEN

Deutsch als Fremdsprache
Arbeitsbuch



Hueber

Das Arbeitsbuch *Menschen* dient dem selbstständigen Üben und Vertiefen des Lernstoffs im Kursbuch.

Aufbau einer Lektion:

Basistraining: Vertiefen und Üben von Grammatik, Wortschatz und Redemitteln. Es gibt eine Vielfalt von Übungstypologien, u.a. Aufgaben zur Mehrsprachigkeit (Bewusstmachen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zum Englischen und/oder anderen Sprachen).

Training Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben: Gezieltes Fertigkeitentraining, das unterschiedliche authentische Textsorten und Realien sowie interessante Schreib- und Sprechanlässe umfasst. Diese Abschnitte bereiten gezielt auf die Prüfungen vor und beinhalten Lernstrategien und Lerntipps.

Training Aussprache: Systematisches Üben von Satzintonation, Satzakzent und Wortakzent sowie Einzellauttraining.

Test: Möglichkeit für den Lerner, den gelernten Stoff zu testen. Der Selbsttest besteht immer aus den drei Kategorien *Wörter, Strukturen und Kommunikation*.

Je nach Testergebnis stehen im Internet unter www.hueber.de/menschen/lernen vertiefende Übungen in drei verschiedenen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung.

Lernwortschatz: Der aktiv zu lernende Wortschatz mit Angaben zum Sprachgebrauch in der Schweiz (CH) und in Österreich (A).

Modulseiten:

Weitere Aufgaben, die den Stoff des Moduls nochmals aufgreifen und kombiniert üben.

Wiederholungsstation Wortschatz/Grammatik bietet Wiederholungsübungen zum gesamten Modul.


Selbsteinschätzung: Mit der Möglichkeit, den Kenntnisstand selbst zu beurteilen.


Rückblick: Abrundende Aufgaben zu jeder Kursbuchlektion, die den Stoff einer Lektion noch einmal in zwei unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen zusammenfassen.


Literatur: In unterhaltsamen Episoden wird eine Fortsetzungsgeschichte erzählt.


Piktogramme und Symbole

Hörtext auf CD ▶ 1 02

Kursbuchverweis 

Aufgaben zur Mehrsprachigkeit 

Vertiefende Aufgabe 

Erweiternde Aufgabe 



Lernstrategien
und Lerntipps

Regelkasten
für Phonetik

Grammatik

TIPP Verbinden Sie Ihre Sätze mit Konjunktionen wie *denn, aber, da ...*
Dann wird Ihr Text lebendiger.

REGEL Vor Silben und auch Wörtern mit Vokal macht man eine kleine Sprechpause.

GRAMMATIK Nach *falls* steht das Verb
 an Position 2.  am Ende.

Übungen in drei Schwierigkeitsgraden zu den Selbsttests und die Lösungen zu allen Aufgaben im Arbeitsbuch finden Sie im Internet unter www.hueber.de/menschen/lernen.

		INHALTE	SEITE
MODUL 1	1	Ihr seid einfach die Besten!	Basistraining 6 Training: Lesen 9 Training: Aussprache – Akzent und Rhythmus bei Gradpartikeln 9 Test 10 Lernwortschatz 11
	2	Er erledigte seine Aufgaben zuverlässig.	Basistraining 12 Training: Schreiben 15 Training: Aussprache – „r“ und „l“ 15 Test 16 Lernwortschatz 17
	3	Mein Beruf ist meine Leidenschaft.	Basistraining 18 Training: Sprechen 22 Training: Aussprache – unbetontes „e“ 23 Test 24 Lernwortschatz 25
		Wiederholungsstation: Wortschatz	26
		Wiederholungsstation: Grammatik	27
		Selbsteinschätzung: Das kann ich!	28
		Rückblick zu Lektion 1–3	29
		Literatur: Ein seltsamer Fall, Teil 1: Babette ist weg!	31
MODUL 2	4	Obwohl ich Ihnen das erklärt habe, ...	Basistraining 32 Training: Hören 36 Training: Aussprache – Satzmelodie und Satzakzent 37 Test 38 Lernwortschatz 39
	5	Bald wird in fast jedem Haushalt ein PC stehen.	Basistraining 40 Training: Lesen 43 Training: Aussprache – Wortakzent (Komposita und Fremdwörter) 43 Test 44 Lernwortschatz 45
	6	Fühlen Sie sich wie zu Hause.	Basistraining 46 Training: Sprechen 49 Training: Aussprache – Konsonantenverbindungen mit „r“ 49 Test 50 Lernwortschatz 51
		Wiederholungsstation: Wortschatz	52
		Wiederholungsstation: Grammatik	53
		Selbsteinschätzung: Das kann ich!	54
		Rückblick zu Lektion 4–6	55
		Literatur: Ein seltsamer Fall, Teil 2: Geld oder Liebe	57

MAPRESS.COM

		INHALTE	SEITE
MODUL 3	7	Kann ich Ihnen helfen?	
		Basistraining	58
		Training: Lesen	61
		Training: Aussprache – Konsonantenverbindung „pf“	61
		Test	62
		Lernwortschatz	63
	8	Während andere lange nachdenken, ...	
		Basistraining	64
		Training: Schreiben	67
		Training: Aussprache – Pausen und Satzmelodie	67
		Test	68
		Lernwortschatz	69
	9	Sport trägt zu einem größeren Wohlbefinden bei.	
		Basistraining	70
		Training: Sprechen	74
		Training: Aussprache – Zischlaute	75
		Test	76
		Lernwortschatz	77
	Wiederholungsstation: Wortschatz	78	
	Wiederholungsstation: Grammatik	79	
	Selbsteinschätzung: Das kann ich!	80	
	Rückblick zu Lektion 7–9	81	
	Literatur: Ein seltsamer Fall, Teil 3: Der Fremde im schwarzen Auto	83	
MODUL 4	10	Hätte ich das bloß anders gemacht!	
		Basistraining	84
		Training: Lesen	88
		Training: Aussprache – Ärger und Enttäuschung ausdrücken	89
		Test	90
		Lernwortschatz	91
	11	Nachdem wir jahrelang Pech gehabt hatten, ...	
		Basistraining	92
		Training: Hören	95
		Training: Aussprache – lange und kurze Vokale	95
		Test	96
		Lernwortschatz	97
	12	Ausflug des Jahres	
		Basistraining	98
		Training: Sprechen	101
		Training: Aussprache – Neueinsatz (Zusammenfassung)	101
		Test	102
		Lernwortschatz	103
	Wiederholungsstation: Wortschatz	104	
	Wiederholungsstation: Grammatik	105	
	Selbsteinschätzung: Das kann ich!	106	
	Rückblick zu Lektion 10–12	107	
	Literatur: Ein seltsamer Fall, Teil 4: Salat!	109	
Grammatikübersicht			110
Lösungsschlüssel zu den Tests			114



Ihr seid einfach die Besten!

KB 3

WÖRTER

1

Meine nette Großfamilie.

Wie sind die Familienmitglieder?

Ordnen Sie zu.

großzügig | vernünftig | frech | sparsam | mutig |
treu | ernst | ordentlich | klug | kreativ | aufmerksam



- Meine älteste Schwester Petra macht viel Sport, geht immer möglichst früh ins Bett und isst gesund. Warum kann ich nicht auch so vernünftig sein wie sie?
- Meine Schwester Lena hat super Noten in der Schule, weil sie sehr _____ ist. Sie lacht nicht so viel, nicht einmal über meine Witze. Na ja, sie ist eben ein _____er Mensch.
- Mein kleiner Bruder Jonas ist immer total aktiv. Aber in der Schule ist er manchmal nicht so _____. Er hatte auch schon öfter Ärger, weil er _____ zu den Lehrern war. In der Freizeit macht er oft gefährliche Klettertouren. Er ist sehr _____. Das finde ich toll.
- Meine Mutter ist ein bisschen chaotisch, aber sie hat immer gute Ideen. Sie malt und ist _____. Außerdem ist sie _____. Wenn ich mal wieder kein Geld habe – ich bin nämlich gar nicht _____ – gibt sie mir auch mal zehn Euro.
- Wir räumen alle nicht so gern auf. Das macht meistens unser Vater. Er ist ziemlich _____.
- Und Bello ist total süß und liebt jeden von uns. Er ist eben ein _____er Hund.

KB 3



WÖRTER

2

Ergänzen Sie und vergleichen Sie.

Deutsch	Englisch	Meine Sprache oder andere Sprachen
f <u>a i r</u>	fair	
i _____	intelligent	
k _____	creative	
n _____	nervous	

KB 4

3

Ergänzen Sie die Anzeigen.

WÖRTER

Professor (a) (50 Jahre) möchte kluge D _ m _ (b) mit H _ m _ r (c) und L _ b _ nsfre _ de (d) kennenlernen.

Schlechte Noten in Englisch? Student gibt N _ c _ h _ l _ e (e)

Zwei Wochen zu Fuß durch die tunesische Sahara.
Du liebst das A _ e _ t _ u _ r (f)? Dann komm doch mit!

Wie unser Denken unser Leben b _ e _ n _ lu _ s _ n (g) kann:
Glück und fi _ a _ z _ e _ l _ r (h) Erfolg durch positives Denken!

KB 4

4 Adjektive als Nomen

STRUKTUREN
ENTDECKEN

a Wie heißen die Adjektive? Notieren Sie.

- 1 ■ Weißt du schon, dass Johanna und Thomas eine Reise gewonnen haben?
▲ Wow, die Glücklichen. glücklich
- 2 ■ Martin ist schon seit drei Tagen krank.
▲ Oh je, der Arme.
- 3 ■ Wer ist denn diese Frau da neben Stefan?
▲ Meinst du die Hübsche? Das ist Stefans neue Freundin.
- 4 ■ Benjamin ist erst fünf und kann schon lesen.
▲ Ich glaube, das wird mal ein sehr Kluger.

b Schreiben Sie die Nomen aus a in die Tabelle. Ergänzen Sie dann die fehlenden Formen.

	glücklich	arm	hübsch	klug
•	der _____ ein _____	der _____ ein _____	der _____ ein _____	der _____ ein _____
•	die/eine _____	die/eine _____	die/eine _____	die/eine _____
•	die <u>Glücklichen</u>	die _____	die _____	die <u>Kluge</u>

KB 4

5 Ergänzen Sie.

STRUKTUREN
ENTDECKEN

- a ■ Wer war denn die Blonde (blond) bei Roberts Fest?
▲ Eine _____ (blond)? Die habe ich gar nicht gesehen.
- b ■ Können Sie mir helfen? Ich suche ein Deutschbuch für einen _____ (jugendlich).
▲ Hier, das ist für junge _____ (erwachsen) ab 16 Jahren.
- c ■ Hast du gerade mit deinem Chef telefoniert?
■ Nein, mit Herrn Friedrich, einem _____ (angestellt). Warum fragst du?
- d ■ Top-Manager bekommen ganz schön viel Geld.
■ Ja, ein normaler _____ (angestellt) verdient leider nicht so viel.
- e ■ Wir sind international. Außer mir gibt es nur noch eine _____ (deutsch).
- f ■ Meine Mutter feiert am Samstag ihren Geburtstag. Diesmal kommen auch alle unsere _____ (verwandt) aus Berlin.

KB 4

6 Ergänzen Sie -(e)n, wo nötig.

STRUKTUREN
ENTDECKEN

- a Mein Kollege ist Portugiese _____. Er spricht aber sehr gut Französisch, weil sein Vater Franzose _____ ist.
- b Mein Chef Herr _____ Müller ist ein freundlicher Mensch _____.
- c Wir gratulieren unserem Kollege _____ zum Geburtstag.
- d Ich habe nur zwei Kollege _____, einen Deutsche _____ und einen Pole _____.
- e Hilf doch bitte mal dem Praktikant _____.
- f Ich muss Herr _____ Schmitz unbedingt anrufen. Er ist ein wichtiger Kunde _____ für uns.

KB 6

7 Einladung zum Essen: Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

meine beste Freundin | die Ordentlichste |
mein neuer Freund | großen Respekt | meine
Mitbewohnerin | keine bessere Mitbewohnerin |
zwei Jahre lang | niemanden | besonders wichtig

Paul, ich stell dir einfach mal Jutta und Rita vor.

Also, das ist Rita, meine Mitbewohnerin (a).

Wir wohnen schon _____ (b)

zusammen. Rita hat total viel Humor. Außerdem ist ihr Zimmer immer besonders gut
aufgeräumt. Sie ist _____ (c) in unserer WG und sie ist sehr nett.

Also, man kann sich _____ (d) wünschen.

Kennst du eigentlich schon Jutta? Sie ist _____ (e). Wir waren ein Jahr
lang in Polen und haben dort studiert. Ich kenne _____ (f), der diese
schwierige Sprache so gut spricht wie sie. Davor habe ich _____ (g).

Und außerdem kann ich mit ihr über alles reden. Das ist mir _____ (h).

Und das ist Paul, _____ (i).



KB 7

8 Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

total müde | ziemlich gut aus | echt süß |
wahnsinnig viel | nicht besonders sympathisch

■ Heikes neuer Freund ist echt süß (a).
Findest du nicht auch?

▲ Na ja, er sieht _____ (b).

Aber ehrlich gesagt, finde ich ihn _____
_____ (c). Er hat ja kaum mit uns
gesprochen und ist fast am Tisch eingeschlafen.

■ Ich glaube, er war einfach _____ (d). Heike hat doch gesagt,
dass er immer _____ (e) arbeiten muss.



KB 8

9 Sie suchen ein Zimmer. Lesen Sie die Anzeige und schreiben Sie eine Antwort.

SCHREIBEN

Wir – das sind Carla, Musikstudentin, Anna, Physikstudentin und Paul,
Architekt – suchen eine neue Mitbewohnerin / einen neuen Mitbewohner.
Wir unternehmen oft etwas zusammen: ins Kino oder ins Konzert gehen ...
Bei uns ist ein helles Zimmer (16 m²) mit Balkon für nur 380 Euro frei.
Möchtest Du bei uns einziehen? Dann schreib uns, warum Du die/der
Richtige für uns bist. Wir freuen uns auf Deine Mail!

Stellen Sie sich in Ihrer E-Mail vor. Schreiben Sie ...

- was Sie beruflich machen.
- was Sie gern in der Freizeit machen.
- welche Stärken und Schwächen Sie als
Mitbewohnerin/Mitbewohner haben.
- warum Sie gern einziehen würden.

Hallo,
ich bin ...

TRAINING: LESEN

1 Die lieben Kollegen!

Lesen Sie den Text und die Aussagen. Zu wem passen die Aussagen?

Ordnen Sie zu: K = der Kreative, F = der Fleißige, S = der Soziale und L = der Lustige

- a Ihr/Ihm ist es wichtig, dass sie/er ihre/seine Arbeit sehr gut macht. F
- b Ihr/Ihm ist Ordnung nicht so wichtig. _____
- c Man sollte mit ihr/ihm mal zusammen Pause machen. _____
- d Sie/Er ist nicht besonders ernst. _____
- e Man sollte ihr/ihm manchmal danken. _____

Sehen Sie sich die Bilder zu einem Text an, dann verstehen Sie den Text leichter.

TIPP

So sind sie, die lieben Kollegen!

Mit manchen Kolleginnen und Kollegen verbringen wir mehr Zeit als mit unseren Freunden oder der Familie. Hier zeigen wir Ihnen ein paar Kollegen-Typen und geben Tipps, worauf Sie im Arbeitsalltag mit ihnen achten müssen.



Der Kreative hat oft tolle Ideen, die aber nicht immer realistisch sind. Aber Achtung: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie ihn kritisieren. Denn den Kreativen kann man leicht verletzen. Außerdem ist er nicht besonders ordentlich.



Der Soziale kümmert sich um seine Kollegen, bringt bei Geburtstagen Kuchen mit und organisiert Feste in der Firma. Freuen Sie sich, wenn Sie so einen Kollegen im Team haben. Schön, wenn Sie sich mal bei ihm bedanken.



Der Fleißige kommt als Erster, geht als Letzter und macht meistens keine Mittagspause. Er möchte alles möglichst perfekt machen. Keine Panik, nicht jeder muss täglich 12 Stunden arbeiten. Fragen Sie ihn doch mal, ob er in der Mittagspause mit Ihnen zusammen essen gehen will. Vielleicht freut er sich ja.



Der Lustige hat immer gute Laune und macht Witze. Manchmal stört er die Kollegen bei der Arbeit, weil er zu viel spricht. Das dürfen Sie ihm dann ruhig sagen, auch wenn er eigentlich keine Kritik mag. Seine Kollegen sind seine Freunde und am liebsten trifft er sie auch privat.

TRAINING: AUSSPRACHE Akzent und Rhythmus bei Gradpartikeln

102

1 Hören Sie und markieren Sie den Hauptakzent im Wort/ in der Wortgruppe.

- a nervös – ziemlich nervös
- b intelligent – total intelligent
- c ordentlich – gar nicht ordentlich
- d kritisch – wahnsinnig kritisch
- e kreativ – wirklich kreativ

103

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

104

2 Hören Sie und variieren Sie dann den Dialog mit den Beispielen aus 1.

- Wie ist denn dein neuer Kollege so?
- ▲ Er wirkt nervös. / Er wirkt ziemlich nervös.

1 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie dann zu.

WÖRTER

krea | ernst | lich | zügig | tisch | spar | groß | ordent | tiv | sam | kri

Jemand, der ...

- nicht mit allem einverstanden ist, ist kritisch (a).
- immer seine Wohnung aufräumt, ist _____ (b).
- nicht viel Geld braucht, ist _____ (c).
- nicht fröhlich und lustig ist, ist _____ (d).
- immer neue, gute Ideen hat, ist _____ (e).
- seine Freunde gern zum Essen einlädt und ihnen oft Geschenke macht, ist _____ (f).

2 Ergänzen Sie die Nomen in der richtigen Form.

/ 5 PUNKTE

STRUKTUREN

- a In der Oper „Die Kluge“ geht es um eine mutige und intelligente Bauerntochter. (klug)
- b Du hast einen neuen Freund? Wie heißt denn der _____? (glücklich)
- c Dieser Film ist nur für _____. (erwachsen)
- d Deine Tochter ist wirklich eine _____. (hübsch)
- e Dr. Koch hat schon vielen _____ geholfen. (krank)

/ 4 PUNKTE

3 Ergänzen Sie die Endung, wo nötig.

STRUKTUREN

Liebe Kollege n (a),
ich möchte Ihnen Vincent Frech vorstellen, unseren neuen Praktikant ____ (b).
Er ist Student ____ (c) und arbeitet die nächsten drei Monate bei uns. In den ersten
Wochen soll er die Kollege ____ (d) in der Exportabteilung unterstützen und mit
den Kunde ____ (e) in Frankreich telefonieren. Da sein Vater Franzose ____ (f) ist,
spricht Vincent ausgezeichnet Französisch. Ich bitte Sie darum, dass Sie unserem
neuen jungen Kollege ____ (g) helfen und ihm alles erklären.

/ 6 PUNKTE

4 Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

Besonders wichtig | Das ist | Niemand ist so | Das war echt | Zwei Jahre lang | Er ist mein |
Man kann sich | Wer ihn noch

_____ (a) Florian. _____ (b) nicht
kennt: _____ (c) Cousin. _____ (d)
haben wir zusammen in Hamburg in einer WG gewohnt. _____ (e)
eine tolle Zeit! _____ (f) lustig wie er, wir haben die ganze
Zeit nur gelacht. _____ (g) für mich ist aber auch, dass er
immer sagt, was er denkt. Das gefällt mir. _____ (h) keinen
besseren Verwandten wünschen.

/ 8 PUNKTE

Wörter	Strukturen	Kommunikation
 0-2 Punkte	 0-5 Punkte	 0-4 Punkte
 3 Punkte	 6-7 Punkte	 5-6 Punkte
 4-5 Punkte	 8-10 Punkte	 7-8 Punkte



RAHNAMA

P R E S S

@RAHNAMAPRESS

WWW.RAHNAMAPRESS.COM

Niveau B1.1

MENSCHEN

Deutsch als Fremdsprache
Arbeitsbuch

MENSCHEN B1.1

- ist ein Lehrwerk für Erwachsene und junge Erwachsene
- führt mit MENSCHEN B1.2 zum Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Das Arbeitsbuch enthält

- Übungen zum selbstständigen Arbeiten zu Hause oder im Kurs
- **in jeder Lektion:**
 - systematisches Training der Fertigkeiten *Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben* mit Lern- und Strategietipps
 - ein Aussprachetraining
 - Tests mit der Möglichkeit zur Selbstkontrolle
 - eine Übersicht über den Lernwortschatz
- **nach jedem Modul:**
 - Wiederholungsübungen zu Wortschatz und Strukturen
 - ein Angebot zur Selbsteinschätzung
 - zusammenfassende Aufgaben zu jeder Kursbuchlektion
 - eine Fortsetzungsgeschichte
- **im Anhang:**
 - eine Grammatikübersicht
 - Lösungen zu den Selbsttests
- eine integrierte Audio-CD mit allen Hörtexten des Arbeitsbuchs

MENSCHEN

Die Lösungen zum Arbeitsbuch, weiterführende Übungen in drei Schwierigkeitsstufen zu den Selbsttests sowie weitere Materialien finden Sie unter www.hueber.de/menschen/lernen

Niveaustufen / Prüfungen

MENSCHEN ist in einer drei- und einer sechsbändigen Ausgabe erhältlich

Niveau A1	MENSCHEN A1	MENSCHEN A1.1 + MENSCHEN A1.2
Niveau A2	MENSCHEN A2	MENSCHEN A2.1 + MENSCHEN A2.2
Niveau B1	MENSCHEN B1	MENSCHEN B1.1 + MENSCHEN B1.2



9 783193 119032

Hueber www.hueber.de

ISBN 978-3-19-311903-2